

Awareness-Konzept für die Spätsommertagung

Die Tagung soll Begegnungen und den Austausch von Wissen ermöglichen. Wir erkennen an, dass die persönlichen Erlebnisse und Erwartungen im Hinblick auf solche Veranstaltungen stark variieren können. Was für einige als erfolgreiche Konferenz gilt, kann für andere Ausgrenzung oder sogar verbale, strukturelle und physische Gewalt bedeuten. Trotz aller Bemühungen befindet sich unsere Tagung nicht in einem luftleeren Raum. Die Einflüsse gesellschaftlicher Machtverhältnisse spiegeln sich somit auch in unserer Veranstaltung wider. Um die negativen Auswirkungen und möglichen Konsequenzen zu minimieren, verfügt die Tagung über ein Awareness-Konzept.

Ausschluss von rechtsextremen Personen

„Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.“¹

Leitsatz

"Auf unserer Tagung verpflichten wir uns zu einem respektvollen Miteinander und stehen gemeinsam gegen jede Form von Diskriminierung und Gewalt sowie für eine diverse und inklusive Veranstaltung. Wir schaffen eine sichere und unterstützende Umgebung, in der jede Person sich frei entfalten und wachsen kann, basierend auf dem Grundstein des gegenseitigen Respekts, der offenen Kommunikation und der kontinuierlichen Lernbereitschaft."¹

¹ MOBIT – Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus (2017). Ratgeber & Praxismaterial. Online Aufrufbar: <https://mobit.org/materialien/ratgeber-und-praxismaterial/> (27.06.2026)

Grundsätze

1. Respektvolle Kommunikation: Jede Person verdient es, mit Höflichkeit und Respekt behandelt zu werden. Unsere Kommunikation – ob verbal oder nonverbal spiegelt diese Grundhaltung wider.

2. Gleichwertigkeit aller Menschen: Wir bekennen uns zur unteilbaren Würde und Gleichwertigkeit aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrem sozioökonomischen Status oder anderen Merkmalen.

3. Nulltoleranz bei Diskriminierung und Gewalt: Jegliche Form von Diskriminierung oder Gewalt wird nicht geduldet. Wir setzen aktive Maßnahmen um, um solches Verhalten zu verhindern und darauf zu reagieren.

4. Förderung von Diversität und Inklusion: Wir streben aktiv nach Diversität und fördern eine inklusive Umgebung, in der Vielfalt als Bereicherung wahrgenommen wird. Wer Unterstützung benötigt, wendet sich bitte an das Tagungsteam.

5. Offenheit und Lernbereitschaft: Wir bleiben offen für Feedback und neue Perspektiven. Uns ist bewusst, dass viele Menschen unterschiedliche Wissensstände zu verschiedenen Themen mitbringen. Wir nehmen diese Tatsache an und wollen voneinander lernen. Alle Fragen sind willkommen.

6. Alles kann, nichts muss: Die Teilnahme an der Tagung ist freiwillig. Wenn wir uns mit einem Thema oder einer Methode nicht wohlfühlen, können wir uns aus der Situation zurückziehen, ohne eine Erklärung abgeben zu müssen. Sollten wir auf Unklarheiten stoßen oder das Gefühl haben, dass das Tempo nicht unseren Bedürfnissen entspricht, können wir dies jederzeit äußern.

7. Solidarität und Eigenverantwortung: Wir leben volle Solidarität und lassen problematische Aussagen oder Handlungen nicht unwidersprochen. Gleichzeitig sind wir uns über unsere eigenen Privilegien und der daraus folgenden Machtposition im Klaren und gehen damit bewusst um. Das bedeutet auch, dass wir betroffenen Personen zuhören und ihre Erfahrungen nicht infrage stellen. Jede*r Teilnehmende*r trägt Verantwortung dafür, die Grundsätze des Awareness-Konzepts zu leben und sich selbstbewusst für deren Einhaltung einzusetzen.

8. Sichere Umgebung schaffen: Unser Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle sicher und angenommen fühlen. Dies beinhaltet den respektvollen Umgang mit persönlichen Grenzen. Wir achten auch auf unsere eigenen Bedürfnisse und Grenzen und ziehen uns, wenn nötig, zurück. Als Rückzugsort steht der **Raum 6.1.36** zur Verfügung.

**Rückzugsort:
Raum 6.1.36**

9. Konsequente Konfliktlösung: In Konfliktfällen verfolgen wir einen lösungsorientierten Ansatz, der Wiedergutmachung und Verständigung fördert, ohne die Bedürfnisse der betroffenen Personen aus den Augen zu verlieren. Sollten Personen vermehrt und vehement gegen die genannten Grundsätze verstoßen und dabei nicht an einer Konfliktlösung interessiert sein, kann der Veranstalter, mit Bezug auf das Hausrecht, die entsprechenden Personen der Veranstaltung verweisen. Unterstützung findet sich dabei

Sollte Ihnen etwas
Auffälliges begegnen oder
sollten Sie eine Person für
ein vertrauliches Gespräch
brauchen:



**Unterstützung aus dem
Tagungsteam gibt es unter:**

01736160792

